Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 25

Artikel: Die Esel steigen im Wert
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-451453

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frauen auf der Straße

Einst waltete die Hausfrau züchtig;
der Haushalt war ihr Steckenpferd.
Heut' ist sie auf der Straße tüchtig,
anstatt am Küchenherd.

Sie liebt die Taktik, einzuschüchtern,
in der sie kürzlich debütiert.
Ein jeder Mann wird blaß und nüchtern,
sobald sie demonstriert.

Er sucht sich rasch hinweg zu retten,
sobald es auf der Straße lärmt,
Hat er doch stets nur für die Netten
vom Weibervolk geschwärmt.

Dem stärksten Mann wird mieß zumute,
sobald die wilde Rotte naht.
Er trachtet, daß er schnell sich spute
und schwört aufs Bölibat.

Das ist das Resultat vom Ganzen;
der kluge Mann erkennt es still:
Er muß in jenem Takte tanzen,
in dem das Weibchen will.

Paul Altheer

Gekränkte Unschuld

Man hat's gewagt, den Tony Roche
Als einen großen Freund der „Boches"
In Frankreich an die Wand zu malen
Und ihm zu schaffen Höllenqualen.

Das war das „Echo de Paris",
Das ausgestoßen diesen „Cri" —
Zu deutsch heißt es bekanntlich „Schrei" —
Doch immerhin, 's ist einerlei:

Der Tony Roche Germanophile,
Und mit den Deutschen gar im Spiele!
Die Nachricht traf mich wie ein Blitz
Und ist auch wohl der beste Witz

Der allerneusten Weltgeschichte
(Zugleich der Anlaß, daß ich „dichte");
Doch Tony läßt sein „Schwert" nicht rosten:
200,000 soll es kosten!

200,000, das ist viel;
Doch Tonys Ehr' ist auf dem Spiel:
Da er dafür soviel begehrt,
So ist sie doch wohl etwas wert!

Und überdies und obendrein
Trägt sie vielleicht doch etwas ein,
Falls wirklich zahlt, der so gekläfft —
Wir wünschen Glück zu dem — Geschäft.

Omar

Fliegerwitz

„Was, Sie lachen über meine Behauptung, die neueste Erscheinung im Weltkriege seien verheiratete Flugzeuge? Nun wohl, so lassen Sie sich die Sache erklären: Es wird Ihnen nicht neu sein, daß bei den Amerikanern auch freiwillig sich meldende Damen für den Flugdienst ausgebildet werden. Besteigt nun eine solche ihren Apparat, so ist dieser nicht wie sonst bemannt, sondern beweibt! Und beweibt will im Deutschen bekanntlich so viel sagen wie verheiratet."

A. St.

Die Esel steigen im Wert

„In Viterbo (Italien) wurde ein Esel mit 1000 Lire bezahlt." (Stefani)

Die Esel steigen an Wert:
Ist das denn so unerhört?
Seit auf dem Schlachtfeld Fanfaren schallen,
Sind nur die — Enten im Preis gefallen!

Ski

Splitter

Grobe Lügen sind unausgesprochene Wahrheiten.

„Für Volkswohl"

Kürzlich wollte eine Frau auf dem Wege zur Stadt das W. C. eines alkoholfreien Restaurants des Frauenvereins benützen. Sie wurde jedoch von der Vorsteherin darauf aufmerksam gemacht, daß die Benützung nur für die Gäste sei.

„Jä so," entgegnete die Frau, „ich ha halt gmeint, es sei fürs Volkswohl!"

Adl.

Der Bielersee

Die „Emmenthaler Nachrichten" erhalten folgenden Drahtbericht: „Biel, 13. Juni. Der Gemeinderat Biel verlangt vom Regierungsrat eine Erhöhung des Seespiegels um 70 Zentimeter."

Du viel besungner Bielersee
Mit deiner Petersinsel,
Du Ziel der Dichterjünglingee
Und auch der Malerpinsel!
Wie sank dein Stand so tief herab,
Um siebzig Zentimeter,
Es liegt selbst trocken Rousseaus Grab
Am Inselland Sankt Peter!

In Biel hat der Gemeinderat
Mit allen Energien
Für solch' erniedrigende Tat
Ein Veto eingeschrien
Und fordert vom Regierungsrat
Ab heute oder später
Erhöhung deines Spiegels grad
Um siebzig Zentimeter ....

Kikiriki

Definitionen

Sehnsucht ist das Begehren, eine Frau zu finden, die unsere Meinung teilen würde, es sei nicht obligatorisch, sie zu heiraten.

* * *

Hoffnung ist etwas, wodurch die Zukunft in rosigem Lichte erscheint; nur wenn unsere provisorische Geliebte in Hoffnung ist, ... tja .... erscheint da die Zukunft nicht in allerfeldgraueste Töne getaucht?

* * *

Gewissen ist das Lasttier, welches man mit so widersinnig vielen Doppelzentnern Dreck belädt, bis dem Vieh die Geduld reißt, es ausschlägt und (zu unserer heimlichen Freude) davonrennt.

* * *

Pflichterfüllung gilt für etwas langweiliges, was nur, wenn man davon Umgang nimmt, unterhaltender wird.

A. Bruckwilder

Ständerats-Käse

Der Käs erfreut sich momentan
Nicht grad des besten Rufes:
Nicht sein Odeur und nicht sein Goût,
Die Käsekarte schuf es.
Es kam gar vor den Ständerat
Der alte brave Käse,
Stand im Neutralitätsbericht:
Ja! Mit dem Käs steht's böse.

Denn, das was die Neutralität
Berühret heutzutage,
Das schafft nach Ost und schafft nach West,
Und schafft sich selber Plage.
Es sprach Herr Scherrer-Füllemann
Sehr für das Produzieren,
Die „Käseausfuhrgnossenschaft"
Wär' zu reglementieren.

Herr Legler ißt den Monatskäs
Flugs auf in einem Sitze:
„Die Rationierung rationiert
Pro Kopf zu kleine Bitze.
Es wuchs die Käsgenossenschaft
Noch über uns're Köpfe,
Den Käsbaronen hänge man
Mehr hoch die Käsetöpfe."

Herr Schultheß aber schneidig bricht
Für den Export die Lanze:
„Man denke nicht an „Fondue" nur,
Man denke mehr ans Ganze.
Die Käse-Ausfuhr rettet uns
Viel Kompensierungsarten;
Vor dem Verhungern schützen uns
Nur mehr die Käsekarten."

„Doch kommt," so meint er, „bald die Zeit,
Wo's ärger noch wird werden;
Nur „Selbstzucht" ist das höchste Ziel
Heut' auf „Neutraler Erden".
Es kommt die Zeit, wo wir noch froh
Für seine Umsicht wären,
Nicht Käse-essen heißt es, Nein!
Aufklären — klären — klären!"

Wylerfink

Die Entscheidung

welcher Beruf für eines der Kinder der geeignetste ist, wird von den meisten Familienvätern nun bald getroffen. Der Geschäftsmann wird daher gut tun, sein **Lehrlingsgesuch** bald zu veröffentlichen und zwar im **Stellenvermittlungs-Anzeiger** der beliebt. **Schweizer Wochen-Zeitung, Zürich.** Hohe Auflage. — Weiteste Verbreitung. Billiger Preis. — Tel. S. 10.13